Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 167. Mittwoch, den 21. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Berger und Marcuse aus Königsberg, Meister aus Barmen, Bolbeding aus Leipzig, Herr Lieutenant Nördanz nebst Frau Gemahlin aus Memel, Herr Baron von Arnim nebst Familie aus Schwartow, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann A. Karkutsch nebst Frau Gemahlin aus Cöslin, Madame Leichnitz aus Frauenburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute G. H. Harras aus Hamburg, Louis Sänger nebst Herrn Sohn aus Thorn, H. Wilkowski aus Wloclawek, Julius Noack aus Berlin, der Kaiserl. Russische Obrist-Lieutenant Gerhardt Baron Zoege von Mantenfel nebst Gattin und Fräulein aus Petersburg, log. im Hotel du Nord. Herr Registrator Kuck nebst Frau und Fräulein Tochter aus Königsberg, Herr Kaufmann Szameinsky aus Tilsit, Herr Gutsbesitzer Cornies aus Odessa im südl. Rußland, Herr stud. phil. T. Winkler und Herr Gymnasiast P. Winkler aus Königsberg, Herr Stud. d. Rechte Zenthagler aus Jäckstein bei Tilsit, Herr Conditor Bisch aus Memel, Herr Violin-Virtuose Meier aus Riga, Herr Prizamann Herloff aus Pillau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Reimer aus Kleschkau, von Weickhmann aus Kokoschken, Herr Obrist-Lieutenant von Koß aus Menoritz, Herr Rittergutsbesitzer von Frankenstein aus Kerschkau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer von Zelowsky aus Czemmarow, Herr Kaufmann Bartky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Der Bischöfliche Seminar-Procurator Herr Juretschke aus Pelplin, Herr Gutsbesitzer Sielmann nebst Frau Gemahlin aus Siemensdorf, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Am 13. d. M. ist in der Nogat bei Jonasdorf beim Aalfang der Leichnam

eines unbekannten Frauenzimmers aufgefischt worden. Die Leiche hat dem äußeren Anscheine nach schon lange im Wasser gelegen, der Kopf war bereits von allen Haaren entblößt, das Gesicht ganz unkenntlich und weder eine Spur von der Nase noch von den Augen, ausgenommen der Augenhöhlen, vorhanden. Diese Leiche wor bekleidet mit guten, weißen baumwollenen Strümpfen, mit 1 Paar guten Parchend. Unterbeinkleider, mit 1 kattunenen Unterrock von rothem Grunde, bunt gesprenkelt, mit 1 dunkelblauen Leinwandskleider mit 1 leinenen Hemde, woran ein Zeichen nicht mehr zu erkennen war, mit einem dunkeln Leibchen, mit einem bunt kattunenen röthlichen Halstuche. Kopfbedeckung und Schuhe fehlten.

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart der Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei uns zu thun.

Marienburg, den 16. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Die gestern Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. von Steen, von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. F. G. Kliewer.

Danzig, den 20. Juli 1847.

Verlobung.

3. Als Verlobte empfehlen sich:

August Rothe, O.-L.-Gerichts-Assessor,

Cöslin, Jastrow. Auguste Petermann.

Literarische Anzeigen.

4. Bei A. Hofmann & Co. in Berlin erschien so eben und ist in der **Gerhardschen Buchhandlung** zu haben:

Vollständige Verhandlungen des ersten vereinigten preußischen Landtages über die

Emancipations-Frage der Juden.

1ste Hälfte. 14 Bogen. 8vo. Preis 15 Sgr.

Das ganze Werk, mit einem interessanten Anhange und dem Decret von 1812, kostet 1 rtl.; die 2te und letzte Hälfte erscheint in 8 Tagen.

5. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., das zweite Haus von der Beutlergasse, ging so eben ein:

Vollständiges Handbuch der **italienischen und französischen Liqueurfabrikation**, enthaltend die neuesten und besten Anweisungen zur Anfertigung aller Arten von Liqueur's, Ratafias, Marasquino, Alkoholate, Tincturen, Elixirs, Crêmes, Oelen u. s. w. Von E. O. Schmidt. 10 Sgr.

(1)

Anzeigen.

6. Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt während der diesjährigen Saison jeden Sonnabend in dem neuen Salon zu Zoppot einen Ball zu engagiren. Es werden demnach 6—7 Bälle, und zwar der erste Sonnabend, den 24. d. M., stattfinden. Zur Theilnahme an diesen Bällen werden auch die gebildeten Stände Danzigs ganz ergebenst eingeladen, und hat Herr Kaufmann Weber sen. die Güte gehabt, zur Bequemlichkeit der respectiven Theilnehmer in der Stadt die Einrichtung zu treffen, daß Abonnements-Karten zu sämmtlichen Bällen und Billete zu den einzelnen Bällen in seinem Comtoir Langenmarkt No. 445. zu haben sind. Ein Billet für sämmtliche Bälle pro Familie kostet 2 rtl., für eine einzelne Person 1 rtl. Ein Billet für einen einzelnen Ball pro Familie 20 sgr., für eine einzelne Person 10 sgr.

Zoppot, den 20. Juli 1847.

Der Vergnügungs-Vorstand.
von Schmidt. von Witzleben.

7. **Seebad Zoppot.**

Mittwoch, den 21. Juli c., Konzert im Park am Cursaal. Voigt.

8. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch, Konzert von der Winterschen Kapelle. Pistorius.

9. **Schröder's Garten am Olivaerthore.**

Morgen Donnerstag großes Konzert für Militair-Musik.

10. **Beachtungswerth!**

Verziehungshalber wird ein hier bestehendes Geschäft (Geheimniß), welches wöchentlich einen reinen baaren Gewinst von 10 rtl. ergiebt und kein Betriebscapital erfordert, gegen ein billiges Honorar zur Uebertragung resp. Erlernung angeboten. Dasselbe kann vielen Geschäften zu dessen Vortheil einverleibt werden. Die Führung kann ebensowohl von Frauenzimmern geschehen. Näheres Breitegasse 1214., in der Kleiderhandlung von Herrn Wollberg.

11. **Donnerstag, den 22. Juli, Nachmittag 6 Uhr,** feiert der Mäßigkeitsverein sein Jahresfest mit Predigt und Jahresbericht auf dem Heil. Leichnam-Kirchhof.

12. Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite, so ersuche ich alle diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben noch betheiligen wollen, ihre resp. Bücher-Verzeichnisse, behufs Anfertigung des Katalogs, mir bis spätestens 1 August c., zuzufertigen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

13. 100—300 rtl. geg. Wechs. Sicherh. u. 8 pCt. Zins. w. g. Ad. i. Int.-Comt. D. C.

14. Sollte e. unverh. j. Mann, m. Jemand e. Gastwirthsch. außerh. Danzig übern. wollen, wenn er auch dieses Faches nicht kundig sein sollte u. nur e. kleines Vermögen nachweisen kann, so gebe er s. Adr. unt. O. R. im Intell.-Comtoir ab.

15. Wir ersuchen die Mitglieder unseres Vereins zu einer heute Abend stattfindenden berathenden Versammlung wegen der Fahrt nach Pillau um 9 Uhr sich recht zahlreich einfinden zu wollen. Der Vorstand des Danziger Gesellen-Vereins.

16. Bei der in letzter Woche zum Besten unserer Anstalt abgehaltenen Haus-Collecte fand sich in einer Büchse ein doppelter Friedrichsd'or vor, für welches Geschenk wir dem edlen Geber unsern Dank abstatten.

Danzig, den 19. Juli 1847.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

17. In der Antiquar.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Zschokkes Romane und Novellen, vollst. Ausg. in 1 Bde., Hlbfrbd. 4 rtl.; Hauffs Werke, 18 Thle. cplt. $1\frac{1}{2}$ rtl.; J. Paul, Titan, 3 Bde. Hlbfrbd. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Massons Reisen, 1843, 3 Bde. eleg. Leinwbd. 1 rtl.; Wielands Oberon, Hlbfrbd. $12\frac{1}{2}$ sgr.; Mrongovius, poln.-deutsch. und deutsch.-poln. Lexik. 4. 2 Bde., elegant. Leinwbd., w. neu, $5\frac{1}{3}$ rtl.

18. Wir erlauben uns ein geehrtes Publikum zur Ansicht der Muster-Karten von

Papier-Tapeten, Plafonds und Bordüren

unserer eigenen Fabrik, sowie ganz feiner französischer, die wir bei Herrn

C. G. Gerlach in Danzig, Langgasse No. 379.,

niedergelegt haben, ganz ergebenst einzuladen und schmeicheln uns mit der Hoffnung, dass die umfangreiche, neuerdings wieder durch verschiedene neue Muster bedeutend vermehrte Auswahl gewiss jedem Wunsche der geehrten Käufer entsprechen wird, sowie die äusserst billig berechneten Fabrikpreise zufrieden stellen werden. Die Effectuirung der Aufträge geschieht prompt und werden die Frachtspesen billigst berechnet.

Gebrüder Hildebrandt,
Tapeten-Fabrikanten in Berlin.

19. Das herrsch. Wohnhaus in Langefuhr No. 16., enth. 5 heizb. Stuben, 2 Küchen, Boden, gew. Keller, Holzstall und Garten, ist vom 1. October c. ab zu verm. oder unter annehmb. Bedingung zu verk. D. Näh. i. d. Bootsmannsg. 1175.

20. **Dreihundert** Thaler sollen sofort zur 1sten Hypothek bestätigt werden. Das Nähere Heil. Geistgasse 1010 bei Ernst Lampe, Commissionair.

21. ☞ Ein junger Mensch von auswärts, der polnisch schreibt und spricht sucht als Lehrling in einer Gewürz-, kurze Waaren- oder Schnittwaarenhandlung ein vortheilhaftes Unterkommen. Das Nähere Heil Geistgasse 991.

22. Herr A. Hofitz wird ersucht, die 3 Kisten Glaswaaren aus Neusalz, welche seit den 5. d. bei mir lagern, in Empfang zu nehmen. Jacob Arend.

23. Die am 22. November 1846 vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Bertha, mit dem Herrn August Schadebrodt, habe ich aufgehoben.

Wittwe Charlotte Scharmach.

24. Ein ganz neuer, gut ausgemalter Laden, welcher sich auch zu einer Comtoir-Stube eignet nebst Hausflur ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen

Wollwebergasse № 1993.

Ebendaselbst steht zu verkaufen eine ganz neue Ladeneinrichtung, als: Repositorium, Ladentisch u. Schaufenster nebst einem Glasspinde zu einem Putz-, Posamentir-, Handschuh- u. Damenschuhgeschäft, mit dem Bemerken, daß erstere Ladenutensilien erst von Michaeli ab, letzteres aber sofort abgelassen werden kann.

Gewerbe-Verein.

25. Donnerstag, den 22. Juli 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Einloosung von 25 Actien zum Bau des Gewerbehauses, dann Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

26. Ein junger Mensch von gebildeten Eltern, der richtig schreiben und lesen kann, und Lust hat die Goldarbeiterkunst zu erlernen kann sich sofort in der Expedition des Dampfboots melden.

27. 2000 rtl. auf ländl u. 1460 rtl. a. städt. sichere Hypotheken sind zu begeben durch den Commissionair Papius, Heil. Geistgasse No. 924.

28. Ein ordentlicher Bürger, der Caution stellen kann, wünscht als Cassirer Beschäftigung. Adressen Littera G. U. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

29. Höpergasse No. 469. werden einige ruhige Mitbewohnerinnen gesucht.

30. Eine Schneider-M. w. Beschäft. i. u. a. d. Hause Halbengasse No. 273.

31. Junge Mädchen, w. unentgeldl. Schneidern lern. w., k. s. m. Hl. Gstg. 927.

32. Ein ordentlicher Mann wünscht eine Stelle als Gartenwächter; zu erfragen Niederstadt in der Weidengasse 337. Reiss.

33. **Ein kleiner goldener Siegelring mit einem Chrysopas-Stein versehen, der in kleinen Rosen eingefasst ist, ist Freitag Abend auf dem Wege von der Breitgasse bis zur Jopengasse verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, denselb. gegen eine Belohn. v. 3 Thlrn. Langenm. 505. abzug.**

34. Pfarrhof No. 810. neben dem Durchgange z. Woykes. Weinhandl., ist 1 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen, und 2 gute Guitarren zu verkaufen.

35. Johannisgasse No. 1322. ist ein Bettgestell mit Betten zu vermiethen.

Vermiethungen.

36. Ein am Buttermarkt gelegenes, großes, für ein Leinwand-Verkaufgeschäft geeignetes Zimmer, ist für die Dauer des diesjährigen Dominiksmarktes zu vermieth. Näheres Buttermarkt 2090. A.

37. Schmiedeg. 289 sind 2 freundliche Stuben, Küche u. Kammer, auch 2 gut meublirte Stuben, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

38. Plautzengasse 384. ist eine Stube mit Meubeln, für die Dauer der Dominikszeit, zu vermiethen.

39. Eine Planbude ist zum Dominik zu vermiethen Holzm. am br. Thor 1340.
40. Töpfergasse No. 78. ist eine Oberetage bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube nebst Küche u. Boden zu vermiethen.
41. Gerbergasse 69. ist, Belle-Etage, ein anständig meublirter Saal, mit auch ohne Kabinet, an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch ist daselbst ein doppelter, trockener Keller sogleich zu vermiethen.
42. Tobiasgasse No. 1566. ist ein Material- u. Victualien-Geschäft nebst einer Wohnung, wie auch eine Wohnung, für jeden Handwerker geeignet, zu vermiethen, rechter Zeit zu beziehen.
43. Bootsmannsgasse 1175. ist eine Stube, mit der Aussicht nach der langen Brücke, an eine Dame zu vermiethen.
44. **Zum Dominik ist Langgasse 410., Ecke der** Matzkauschengasse, ein geräumiges Geschäfts-Local zu vermiethen.
45. Langenmarkt 451. sind z. Zimmer m. M. zu verm. a. f. d. Dominikszeit.
46. Ein Haus mit 5 Stuben, Boden, Keller, Küche u. Hofraum ist Schloßgasse 765. von Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse 839.
47. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Hangestube m. Kabinet zu vermiethen.
48. Schnüffelmarkt No. 634. ist 1 Laden, 1 Comtoirstube, 1 Küche, sogl. zu v.
49. Holzmarkt No. 1339. sind für die Dominikszeit Parterre-Stuben zu vermiethen.
50. Röpergasse No. 462. ist 1 Stube nebst Küche zu vermiethen.
51. Ein Stall in der Dienerg. nebst geräumiger Remise ꝛc., ist Hundeg. 282. z. v.
52. Johannisgasse 1324. ist die erste Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.
53. Breitg. 1196. ist 1 Saal u. Nebenk. mit Meub. z. Dom. zu v. u. d. 1. zu bez.
54. Zu Michaeli zu verm., Nachricht Breitg. 1144., die Untergel. Hundeg. No. 75., die Saal-Etage das., die Untergel. Röperg. No. 475., eine St. Hundeg. No. 290., 2 St. Heil. Geistg., 2 St. Petersilieng., 2 St. Breitg., 3 Trepp. hoch.
55. Ein ganzes Haus Frauengasse mit 9 Stuben und vieler Bequemlichkeit ist ganz oder getheilt von Michaeli zu vermiethen. Näheres Frauengasse 839.
56. Jopengasse 725. ist die 2 Etage z. Michaeli z. v. D. Näh. Hundeg. 79.
57. In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt soll ein, in voller Nahrung stehendes Schnittgeschäft, oder auch nur der Laden vom 1. October a. c. ab, vermiethet werden; die näheren Bedingungen erfährt man Glockenthor No. 1952.
58. Ein elegantes Logis von 2 bis 4 Zimm. ꝛc., in der Belle-Etage, ein Stall auf 4 Pferde u. Remise, 2 Geschäfts-Lokale s. Langgasse 515. z. v.
59. Neugarten 519. a. i. d. Obergelegenh. z. v., best. aus 2 Stub. vis a vis, Seitenst., Bodenst., Küche, Holzgelaß und sonst. Bequemlichkeit mehr.
60. Frauenth. 876. ist 1 Stube nebst Schlafkab. m. d. A. n. d l. Br. an Herren v. Civil o. Militair nebst Beköstigung zu vermiethen.
61. Jopengasse. No. 560. ist eine Oberwohnung v. 3 Stuben mit kl. Küche, Boden und Kellergelaß an anständige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
62. Vorst. Graben 46. ist eine freundl. Wohnung, an ruh. Bewohner, zu verm.
63. Wegen eingetretener Umstände ist im Rähm 1810. eine bequeme Untergelegenheit mit eigner Thüre zum 1. October dieses Jahres zu vermiethen.

64. Jopeng. 730. ist ein Hange- und Unterlogis zu vermiethen.

Auctionen.

65. Auf dem **Theer-Hofe** werde **Freitag, den 23. Juli** 1847, Vormittags 10 Uhr,

200 Tonnen finnischen Theer,
25 „ „ Pech und
100 „ Steinkohlen-Theer,
alles eben **frisch angekommen,**

in öffentlicher **Auction** an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und lade zum zahlreichen Besuch ergebenst ein.

Katsch, Mäkler.

66 Donnerstag, den 22. Juli d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung, im Hause Breitgasse No. 1148. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

600 Stück Watten, 1 Parthie wollene Jacken u. Tricots, 1 Watten- u. 1 Reißmaschine, 1 Laden-Repositorium u. Tombank — 1 Klavier in mahagoni Kasten, mahag. u. birkene Mobilien, als: 1 Schreibsecretair, 2 Sophas, Sopha-, Spiel- und Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, 1 Kommode u. 1 Schreibepult, 1 Trimeau und 5 Fach Fenstergardienen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Von der „**Real Società delle due Sicilie per la coltura di viti**“ ist mir eine kleine Probesendung des vortreffl. sicilianischen „Syrakusers“ geworden, den ich unerachtet der schwierigen Transportmittel, wie der seltenen Habhaftwerdung, auf den nur ger. Preis v. 1 rtl. d. gr. Flasche hiermit bestens empfehle. Otto Fr. Hohnbach, Langg. 371.

68. Ein echter friesländischer Zuchtstier, eine junge Kuh gleicher Race, so wie einige Chinesische Schweine, stehen zum Verkauf Gr. Walddorf im 2. Hofe erster Trift. Das Nähere Hundegasse No. 288. in den Morgenstunden.

69. 600 Schock vorzügliches Deckrohr stehen bei Geo-Fidler in Streckfuß bei Elbing billig zu verkaufen.

70. **Mantillen u. Visiten empf. i. den neuesten Facons zu billigen Preisen Siegfr. Baum jun., Langg. 410.**

71. Ein gut erhaltenes, tafelförm. Instrument ist zu verk. Korkenmacherg. No. 787.

72. Die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757. empfing so eben eine bedeutende Auswahl **Sommer-Tweed-Röcke** in allen Qualitäten, nach den neuesten Mustern dauerhaft und elegant gearbeitet, und empfiehlt solche hiermit zu den möglichst billigsten Preisen.

73. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach dem Recept des Königl. Preuß. General-Staabsarztes Hr. Dr. Rust, welch. dies. spurlos vertilgt, auch das zuber. Rinderöl, welch. s. als ein vorzüglich haarstärk. Mittel bewährt, a Fl. 5 sg.; **Poudre de Chine**, Kopf- und Barthaare dauerhaft zu färben und die Haare zu stärken, a Fl. 5 sgr., ist käuflich zu haben Schmiedeg. 289. bei F. F. Bluhm.

74. Nonnenacker 338. ist ein Haus, 20500 Moppen-Fliesen und 40 große Fenstern, vorzüglich zu Mistbeten zu verkaufen.

75. Langgasse No. 366. sind große Tonnen, auch ein neues Offizier-Tornister nebst weißem Riemenzeug und ein starkledernes Reise-Hut-Futteral, billig zu verkaufen.

76. Ein schöner Kinderwagen u. 1 Kramrepositorium st. Rambaum 1241. z. vk.

77. **Wirklich bill. Verkauf b. F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289**: echte Stettiner Tabackspfeifen v. 4 sgr. ab bis zur feinsten Sorte, echte Stettiner Kernspitzen, feine Cigarospitzen u. ordinaire v. 1½ sgr. ab, Cigarotaschen v. 2½ sgr. ab, Zopf-, Scheitel-, Bart-, Taschen-, dichte u. Friseurkämme, Kopfbürsten, v. 2½ sgr. ab, Spazierstöcke v. 2½ ab, Zahnbürsten v. 1 sgr. ab, vorzüglich gute approbirte Rasirmesser v. 3 sgr. ab, Rasir-Toiletten, Tabacksbeutel, Parfümerieen, echtes Eau de Cologne, fein bemalte Pfeifenköpfe, Gummi-Hosenträger, Geldbörsen u. dgl. m.; er bittet um gütigen Zuspruch mit der Versicherung stets reell. Bedien.

78. **Montauer Pflaumen, pro Pfd. 1½ sgr.**, empf. Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

79. **Spiegel u. Spiegelgläser** in reicher Auswahl billig bei E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

80. 2 coul. Fstr., 3' 7" h. 2' 3" br. zu Gartenstr. pass, st. Poggenpf. 387. 1 T. h. z. v.

81. Circa 6 Fuder gut gewonnenes Heu in Köpfen, stehen zum Verkauf bei Jebens, in Wotzlaff.

82. Breslauer Streußelkuchen und Dominikszwieback täglich frisch bei Lehmann, Brodtbänkengasse 674.

83. Wohlschmeck. fetten Schmandkäse erh. u. empf. A. F. Schultz, Seifeng. 951.

84. Reinen Zuckersyrup nebst andern Krämerw. empf. A. F. Schultz, Seifeng. 951.

85. Tischbutter ist alle Woche frisch zu haben bei A. F. Schultz, Seifeng. 951.

86. 1 Schreibsecretair, 1 Waschtisch u. 1 Sorgstuhl stehen Häkerg. 1513. z. V.

87. Feine Perlgraupe a 2 sgr. 3 Pf. so wie reinschmeckenden Caffee a 5 sgr. pro U empfiehlt J. M. Napierski, Fischmarkt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 167. Mittwoch, den 21. Juli 1847.

88. **Tilsiter Mai-Käse**, 3 ℔ schwer, **Brioler** und fetten Werder-Käse, wirklich echte **Lübecker Würste**, erhielt neue Sendung und empf.
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

89. ☞ **Billiger Verkauf.** ☜

Den Empfang uns. auf **d. Frankfurt a/O. Messe pers.** eingekauft. Waaren zeig. wir hiermit ergeb. an u. empf. eine große Auswahl von hell. u. dunkl. waschächten Kattunen, die wir aus **ein. Fabrik zum wirkl. Ausverk.** erhielten zu den auffall. billig. Preisen von $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 u. 4 sgr., ferner empf. wir **seid. Cammlott 7, $7\frac{1}{2}$ u. 8 sgr., Plaids 5 und $5\frac{1}{2}$ sgr., Wiener Cord $3\frac{3}{4}$ u. 4 sgr., Halb-Piquee $2\frac{1}{2}$ u. 3 sg., Bastard 4 sg., schott. Cammlott 2 sg., Sammt-Manchester $7\frac{1}{2}$,** Bettbezug $2\frac{1}{2}$, 3, u. $3\frac{1}{2}$ sgr., $\frac{6}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ breit. Bettdrillich $4\frac{1}{2}$ u. 5 sgr., w. halb. Tücher 1, $1\frac{1}{2}$ 2 u. $2\frac{1}{2}$ sgr., wollene Schürzen 6 sg., Futterkattune in allen Farb. $1\frac{1}{2}$, 2 u. $2\frac{1}{2}$ sgr., wiener Umschlagetücher 2 u. $2\frac{1}{3}$ rtl., Cravatten-Tücher 3 sgr., Herren-Taschentücher 2, 3 u. 4 sgr., Plaids-Westen 15 sgr., Rock- u. Hosenzeuge $2\frac{1}{2}$, 3, 4 u. 5 sgr. u. mehrere and. Artikel.

M. Gutjahr & Co., im Frauenthor a. d. lang. Brücke.

90. Die künstlichen Mineralbrunnen von Herren Dr. Struwe & Soltmann in Königsberg habe ich stets vorräthig und empfehle dieselben zu den dortigen Verkaufspreisen ganz ergebenst.
A. Fast, Langenmarkt 492.

91. Holzgasse 28. a. sind 6 pol. Rohrstühle u. e. Himmel-Bettgestell zu verkf.

92. **Patent-Zucker**, in kleinen Hütchen, **Limonadenpulver**, für die Herren Gastwirthe besonders geeignet, empfehle ich, als auch alle Gewürz- u. Material-Waaren zu den billigsten Preisen. A. Fast, Langenmarkt No. 492.

93. **In dem $2\frac{1}{2}$- u. 5 sg.-Laden, 2. Damm 1278.** ist so eben von der Frankfurter Messe angekommen eine Auswahl Spazierstöcke **zu $2\frac{1}{2}$ u. 5 sgr.**, sowie auch echte Rohrstöcke à 15 u. Fischbeinstöcke à 20 sgr. Es bittet um zahlreichen Besuch J. F. Sembach.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Nothwendiger Verkauf.

Das dem hiesigen Schneidergewerk und der Schneidergesellen Brüderschaft zugehörige Grundstück, in der großen Mühlengasse hieselbst No. 17. des Hypothekenbuchs und No. 311. der Servis-Anlage, gerichtlich abgeschätzt auf 798 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. (zwanzigsten) October c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

95. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Geschwistern Jahr zugehörige Grundstück in St. Albrecht No. 20. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 305 rtl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein u. Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 12. (zwölften) November 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 5. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

96. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Das den Peter Jacobsenschen Erben zugehörige halbe Käthnergrundstück sub Litt. D. XVIII. 66. a. in Laackendorf belegen; abgeschätzt auf 96 rtl. zufolge der nebst Hypothkenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. November 1847, Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

97. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Tiegenhoff.

Das zum Nachlaß der Christian und Catharina Elisabeth Seidlerschen Eheleute gehörige Grundstück Jankendorf No. 6. und 9. bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Speicher, Schmiede und circa 1 Hufe 16 Morgen 106 □Ruthen culmisch oder 104 Morgen 168 □Ruthen preußisch, theils emphyteutischen, theils von Engelke'schem Miethslande, gerichtlich abgeschätzt auf 3256 rtl. 6 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

20. October 1847, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem zu verkaufenden Grundstück subhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Miterben Christine Seidler verehelichte Peter Kenner und Johann Jacob Zipp werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Hierzu eine Extra-Beilage.